

Ivy Ojemen

Eine beste Freundin

Auf dem Weg von der Schule nach Hause habe ich oft viel darüber nachgedacht, warum ich keine Freunde habe und noch über vieles anderes. Ich heiße Luna und gehe in die 7. Klasse. Viele aus meiner Klasse mögen mich nicht. Ich werde oft gemobbt, weil ich anscheinend komisch und anders bin. Mir ist immer langweilig, ich hab keine Freunde und bin Einzelkind. Ich weiß einfach nicht, was ich noch tun soll.

Ich bin immer alleine zuhause, weil meine Eltern den ganzen Tag arbeiten müssen. So eine nervige Jungsgruppe aus meiner Klasse hasst mich. Letztens in der Pause haben sie mir ein Bein gestellt und ich bin voll gestolpert. Alle haben mich ausgelacht, das war richtig peinlich. Immer wenn ich traurig bin, gehe ich abends, wenn es Vollmond ist, zum See. Ich finde es einfach unfassbar schön, wie sich der Mond im See spiegelt. Mein Name Luna bedeutet Mond. Einmal sah ich eine Sternschnuppe und ich wünschte mir, dass ich mal eine beste Freundin bekommen werde, so wie alle anderen. Am nächsten Tag kam eine neue Schülerin in unsere Klasse, sie heißt Stella.

Sie hat sich neben mich gesetzt und hat angefangen mit mir zu reden. Ich glaubte sie wollte mit mir befreundet sein, das hat mich natürlich gefreut. Wir haben uns voll gut verstanden und tatsächlich sind wir beste Freundinnen geworden. Ich und Stella haben was gemeinsam: Wir sind beide sozusagen Außenseiter, aber haben zum Glück uns.